



zt

■ Kammer der Ziviltechniker:innen |
■ Architekt:innen und Ingenieur:innen
Wien. Niederösterreich. Burgenland.

Ergebnis - PROTOKOLL

Klausur 8./9. September 2023

Interdisziplinäre zt: Klausur
mit den Schwerpunkten
Digitalisierung und Nachhaltigkeit



ZIEL der Klausur 1/2

ZIEL der Klausur

Ziel der Klausur ist es, zu den Themen **Digitalisierung und Nachhaltigkeit**, Positionen der Kammer zu entwickeln und zu erarbeiten, die Richtlinien für das politische Wirken und Handeln in den nächsten 3 Jahren sein sollen. Die Überlegungen sollten einerseits die Handlungsfelder, in denen die Kammer als Institution sinnvoller Weise Wirkung entfalten kann, einschließen. Andererseits sollte auch das Berufsfeld im Blick bleiben.

Im Rahmen der Klausur sollen (können nur) die Grundlagen (Positionen) erarbeitet werden, die dann in der verbleibenden Funktionsperiode im Rahmen der oben beispielhaft angeführten Handlungsfelder umgesetzt werden.

1) Wirkung nach außen:

ethische Überlegungen und Expertise führen in Schlussfolgerungen zu Vorschlägen, von denen wir überzeugt sind, dass sie zu einer Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenlebens, dem Erhalt der Kultur und Umwelt dienen. Solche Positionen können in Technischen Regeln, Empfehlungen, Vorschlägen für Gesetze oder deren Änderungen münden.

Typische Handlungsfelder sind u.a.:

- Dialog mit den Landesregierungen
- Stellungnahmen zur Gesetzgebung und Normen
- Entsendung in Normenausschüsse, Fachgremien und Konferenzen
- verschiedene Arten der Öffentlichkeitsarbeit

ZIEL der Klausur 2/2

2) Wirkung nach innen:

die erste Aufgabe der Kammer ist es, die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten. Wir müssen versuchen die Rahmenbedingungen für die Arbeit unserer Mitglieder so zu gestalten, dass ein breites Tätigkeitsfeld erschlossen bleibt, eine faire Entlohnung gewährleistet ist und in der Gesellschaft eine Wertschätzung der Expertise der ZT gegeben ist. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind die großen Themen des Jahrzehnts, wenn nicht Jahrhunderts. Eine positive Zukunft für unsere Berufe, die europarechtlich eher einzigartig sind, kann nur durch ihre Eingliederung in diese Aufgaben gelingen. Die Voraussetzungen sind ja gut, weil das Gestalten der Umwelt und Gesellschaft mehr oder minder in allen Fachbereichen die Kernaufgabe ist. Die Realität ist aber eine andere: die Entscheidungen fallen politisch und der wirtschaftliche Druck großer Verbände und Unternehmen bringt eher jene mit finanzieller Kraft ins Spiel als jene mit der richtigen Expertise.

Typische Handlungsfelder sind auch hier u.a.:

- Dialog mit den Landesregierungen
- Weiterbildungsangebote
- Entsendung in Normenausschüsse, Fachgremien und Konferenzen
- verschiedene Arten der Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltung von Fachkonferenzen und Tagungen
- Erarbeitung von Richtlinien und Leitfäden

Hinweis zu den Klausurergebnissen

Bitte beachten Sie:

Die folgenden Seiten beinhalten die Klausurergebnisse und bilden noch keine „Kammermeinung“ ab.

Die Klausur dient der Meinungsfindung.

Die Ergebnisse dienen als Leitfaden und Arbeitsauftrag aber nicht als verbindliche Positionierung.

Diese erfolgt in den gewählten Gremien.

Freitag, 8.9.2023

— **Ab 15:00 Uhr**

Ankunft und Get-together

— **15:30–17:15 Uhr**

Interdisziplinärer Auftakt

Gemeinsame Eröffnung und Begrüßung

Präsident Arch. DI Bernhard Sommer und Vizepräsident Univ.-Prof. DI Peter Bauer

Impuls Schwerpunkte 2023–2026: Nachhaltigkeit & Digitalisierung & Bildung

ca. 20 Minuten je Impuls, inkl. Fragen und Diskussion

Impulse:

- **Arch. DI Günter Katherl** (Vorsitzender Ressort Zukunft Lebensraum BAIK und Präsidium LK)
- **DI Malgorzata Sommer-Nawara** (Vorsitzende AS Nachhaltiges Bauen und Kreislaufwirtschaft LK)
- **Arch. DI Thomas Hoppe** (Vorsitzender Ressort Digitalisierung BAIK und Vorstandsmitglied LK)
- **Arch. DI Wolfgang Kurz** (Vorsitzender AS Digitalisierung LK)
- **Dr. Nicole Stöcklmayr** (Geschäftsführerin zt: akademie)



Zusammenfassung Impulse

Akademie Fragen:

- zertifikate JA / Nein
- Fortbildung / wissenschaftl. Niveau vs. kommerziell
- Unabhängigkeit
- Themen: Abbruchrate, EU-Taxonomie, URM

G. Katherl "Zukunft Lebensraum":

- Begriffsdefinitionen, Nachschlagewerk
- Leerstand
- Leisbar vs. billig
- Kostenwahrheit, CO₂ Preis
- "in die Medien kommen" (wie, wo, woher?)
- Begrifflichkeiten: Katalog anbieten, "Leerstand", "EU-Tax."
- Glossar (kein Hausbuch)
- Kienzl xyz
- müssen wir in den Tagesnachrichten sein? Wiechip?

GIGA Sommer-Nawara:

- Bauprodukte-VO → Nachhaltigkeit
- "2nd Life" O13 → Klackbar
- Wreislaufindex Stadt Wien
- Marktplatz für Recycling-Baustoffe
- Wiederverwenden von Elementen
- "Abfall" → Weg finden & Leben
- Transport bewerten
- Thema: Gewährleistung
- Bausubstanz / Substanzen "Schadstoffe"...
- Neutraler ZT / Lösungen finden

Th. Hoppe W. Kurz - gemeinsam:

- zt: Archiv → Partner f. Daten
- AUFRUF! "Jetzt" entscheiden / INNOVATION
- Digitale Bauvereinbarung über zt: Archiv?
- E-Signatur
- BIM Normen AKTIV mitgestalten
- BIM LM VM
- OPEN-BIM
- Wegkommen über Stunden zu diskutieren...
- BIM Handbuch
- ZT sollen Teil von Building Smart sein
- Inhalt v. einem BIM-Prozess → Kurs zt: Akademie

FREITAG "Impulse":

- BIM World München Nov 23 (B2B)
- Merkmale server Österr. Standard → AS1
- ÖST/INT.

Fragen der Teilnehmer

Frage 1: Was sind die Hintergründe zu den Problemen auf Seite 4?

Die zt:akademie muss den Spagat zwischen Weiterbildung auf wissenschaftlichem Niveau und kommerziellen Angeboten meistern.

Frage 2a: Welche Art von Zertifizierungen plant die zt: Akademie anzubieten?

Zertifikate mit Leistungserbringung.

Frage 2b: Wie steht die Kammer grundsätzlich zu Zertifikaten?

Bauer und Sommer: das ist eine Grundsatzfrage, mit der wir uns als Standesvertretung auseinandersetzen müssen. Der Kammervorstand steht grundsätzlich sehr kritisch zu Zusatz-Zertifikaten (wie zB BIM) da ZTs mit dem Erlangen der Befugnis grundsätzlich „befähigt“ sind Tätigkeiten im Rahmen ihres Befugnisumfanges auszuüben.

Frage 3: Welche Seminare sind zum Thema EU-Taxonomieverordnung geplant?

Seit 2 Semestern bereits ein Seminar im Angebot. Ein weiteres zu ESG ist in Planung.

Impuls Günther Katherl

Bericht aus dem Ressort Zukunft Lebensraum der Bundeskammer Vorsitzender Günther Katherl

Die Präsentation finden als gesondertes Dokument anbei.

Diskussion zu den Themen:

- Begriffsdefinition / Nachschlagewerk / Glossar / Katalog
- Leistbar vs. Billig
- Kostenwahrheit – CO₂-Bepreisung
- Öffentlichkeitsarbeit (Tagesmedien?): wie können wir uns in den Medien platzieren?

Impuls Malgorzata Sommer-Nawara

Bericht aus dem AS Nachhaltiges Bauen und Kreislaufwirtschaft der LK WNB Vorsitzende Malgorzata Sommer-Nawara

Die Präsentation finden als gesondertes Dokument anbei.

Diskussion zu den Themen:

- Bauprodukteverordnung
- OI 3 – Blackbox
- Kreislaufindex der Stadt Wien
- Re-use / 2nd-Life / Wiederverwendung
- Transport bewerten
- Gewährleistung
- Umgang mit vorhandenen Schadstoffen im Baubestand
- Neutrale ZTs – Lösungen finden

Impuls Thomas Hoppe und Wolfgang Kurz

Bericht aus dem Ressort Digitalisierung der Bundeskammer

Vorsitzender Thomas Hoppe

Bericht aus dem AS Digitalisierung der LK WNB

Vorsitzender Wolfgang Kurz

Die Präsentation finden als gesondertes Dokument anbei.

Diskussion zu den Themen:

- zt: Archiv:
 - Positionierung zt:Archiv als Partner für Daten
 - Digitale Baueinreichung – Verknüpfung zt:Archiv
 - E-Signatur
- BIM:
 - BIM Normen aktiv mitgestalten
 - LMVM BIM
 - Open-BIM
 - BIM Handbuch
 - Kooperationen: Building Smart ([BIM World München](#) 28./29. November 2023)
 - Merkmalsserver als österreichischer Standard

➔AUFTRUF zur Mitarbeit in den Gremien zum Thema Digitalisierung

Freitag, 8.9.2023

— 17:30–19:30 Uhr

Sektionen A + IK

Einführungen durch die jeweilige Sektionsvorsitzende:

Arch. DI Evelyn Rudnicki, SV A

DI Michaela Ragossnig-Angst, SV IK

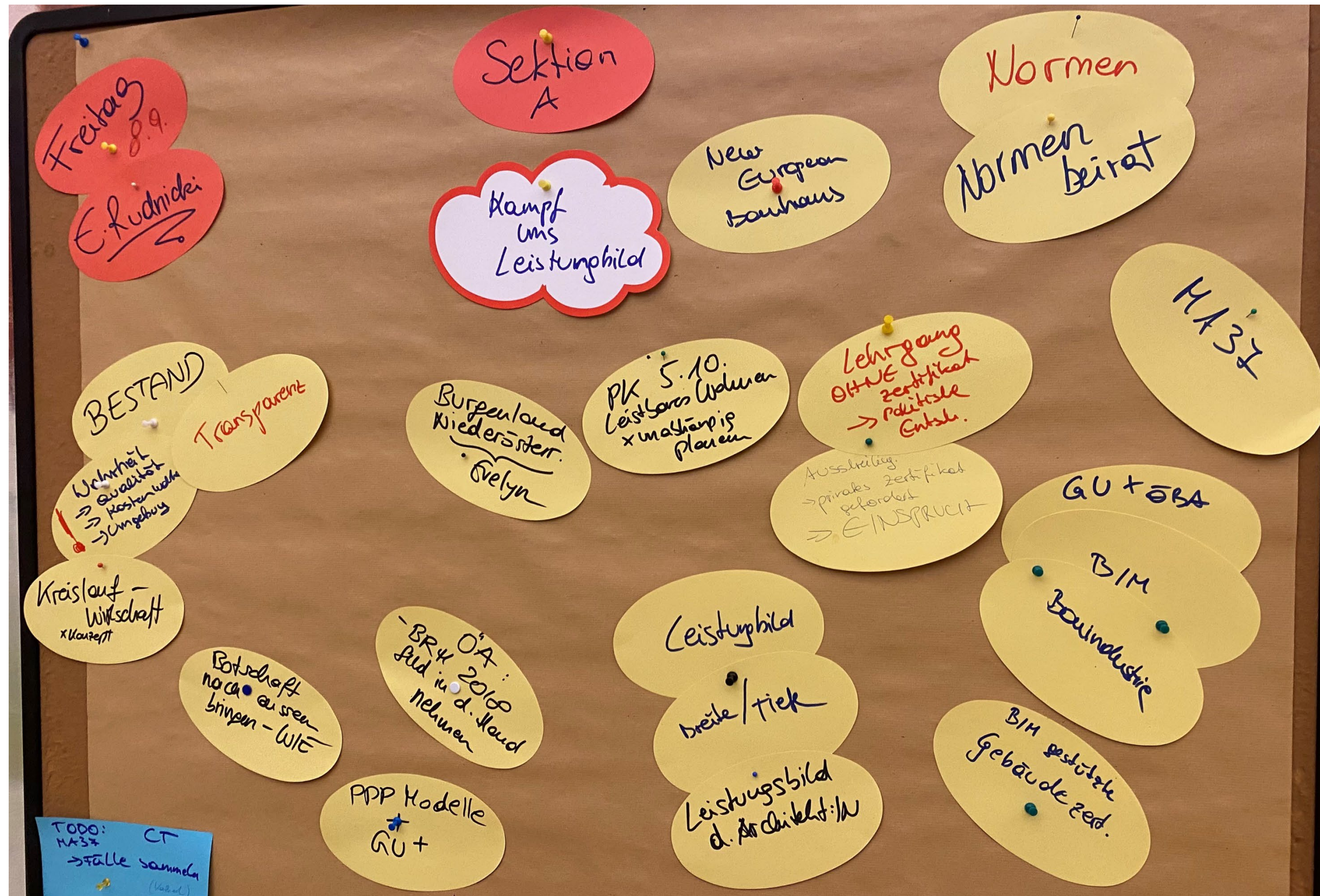
Erarbeitung sektionseigener Positionen zu den Schwerpunktthemen,
ev. Erarbeitung sektionseigener Themen

— Ab 20:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen & geselliges Beisammensein
(Möglichkeit zur Nutzung der Kegelbahn)



Zusammenfassung Sektion Architekten 1/2



Zusammenfassung Sektion Architekten 2/2

BIM gestützte Gebäudezerf.

BIM → Bestand
 → Recycling

• aktuell BIM-Schwerpunkt Neubau

• 3D Plan von Stadt Wien als Basis

→ politische Stellungnahme wie wir mit diesen Themen umgehen!!

```

    graph TD
      MA37((MA37)) --- GUT[GU+OBA Generalplanung Ausschreibung]
      GUT --- BIM((BIM))
      GUT --- Bau[Bauindustrie  
→ selber planen]
      GUT --- Normen[Normen]
      GUT --- Bestand((Bestand))
      Bestand --- Austausch[Austausch  
→ Message]
      Architekten[Architekten Mängel  
in Vegale/örtl. Bauaufsicht] --- GUT
      Architekten --- Bild[Bild / NO Fokus]
      Bild --- Leistung[Leistungsbild]
    
```

TODO: CT
 MA37
 → Fälle sammeln
 (Katholik)

Aufruf an Mitglieder
 up. MA37

AS Normen BAK
 → Liste aktualisieren
 → wer ist vertreten?

SV Symposium
 Stand d. Technik
 11.11.
 → verteilen

Sektion Architekten – Kampf um das Leistungsbild

Themen:

- GU + ÖBA: Leistungsbild der Architekt:innen!
- New European Bauhaus
- Fokus Burgenland und Niederösterreich (Rudnicki)
- Bauen im Bestand
Transparenz – Qualität – Kostenwahrheit – Umgebung - Kreislaufwirtschaftskonzepte durch zB BIM gestützte Gebäudezertifikate
Bei Bestandsbauten fehlen die Datengrundlagen für eine BIM Planung -> Forderung 3D-Plan von Stadt Wien als Basis für BIM Planung im Bestand – politische Stellungnahme
- BIM „Personenzertifikate“
Falls in Ausschreibungen BIM-Zertifikate von privaten Anbietern gefordert werden -> Einspruch
- Öffentlichkeitsarbeit zu den obengenannten Themen

ToDos Kammerdirektion:

- MA37: Aufruf zu Feedback zum aktuellen Status mit der MA37 und Sammlung der Rückmeldungen (Tanzer)
- Empfehlung und bitte um nochmalige Verteilung Priebernig:
SV Symposium Stand der Technik am 17.11.2023 – [Programm](#)
- Bundeskammer: aktuelle Liste der Entsendeten Personen in Normenausschüsse

Samstag, 9.9.2023

— 8:00–9:00 Uhr

Gemeinsames Frühstück

— 9:00–11:00 Uhr

Interdisziplinär: Erarbeiten der Arbeitspakete Nachhaltigkeit

— 9:00–9:05 Uhr

Auftakt und Vorstellung der Sub-Themen (Katherl und Nawara)

mögliche Sub-Themen (beispielhaft, werden von den Impulsgebern festgelegt): Flächenwidmung & Bebauungspläne, Re-Use, Stoffströme, integrierte Energieerzeugung / integrierte Energiespeicher

— 9:05–9:10 Uhr Gruppeneinteilung zu Sub-Themen (ca. 4 Gruppen)

— 9:10–9:20 Uhr Erarbeitung thematischer Ziele (Bullet Points) (in Gruppen)

— 9:20–9:25 Uhr Kaffee und Diskussion mit Nachbargruppen

— 9:25–9:55 Uhr Relevanz der zt:Kammer (in Gruppen)

— 9:55–10:00 Uhr Kaffee und Diskussion mit Nachbargruppe

— 10:00–10:30 Uhr Strategien der Umsetzung durch die zt:Kammer (in Gruppen)

— 10:30–10:35 Uhr Vorbereiten für Präsentation der Ergebnisse (in Gruppen)

— 10:35–11:00 Uhr Präsentation der Gruppenergebnisse & Diskussion



Themenkreise Nachhaltigkeit

Themenkreis 1:

Graue Energie bewerten und bilanzieren

Thomas Hoppe, Evelyn Rudnicki, Peter Bauer, Wolfgang Kradischnig, Goga Sommer-Nawara, Alexander Van der Donk

Themenkreis 2:

Re-Use

Arne Ragossnig, Barbara Kübler, Anna Lindner, Stefan Mastal, Günther Sammer, Christoph Tanzer

Themenkreis 3:

Leerstand & Leistbarkeit:

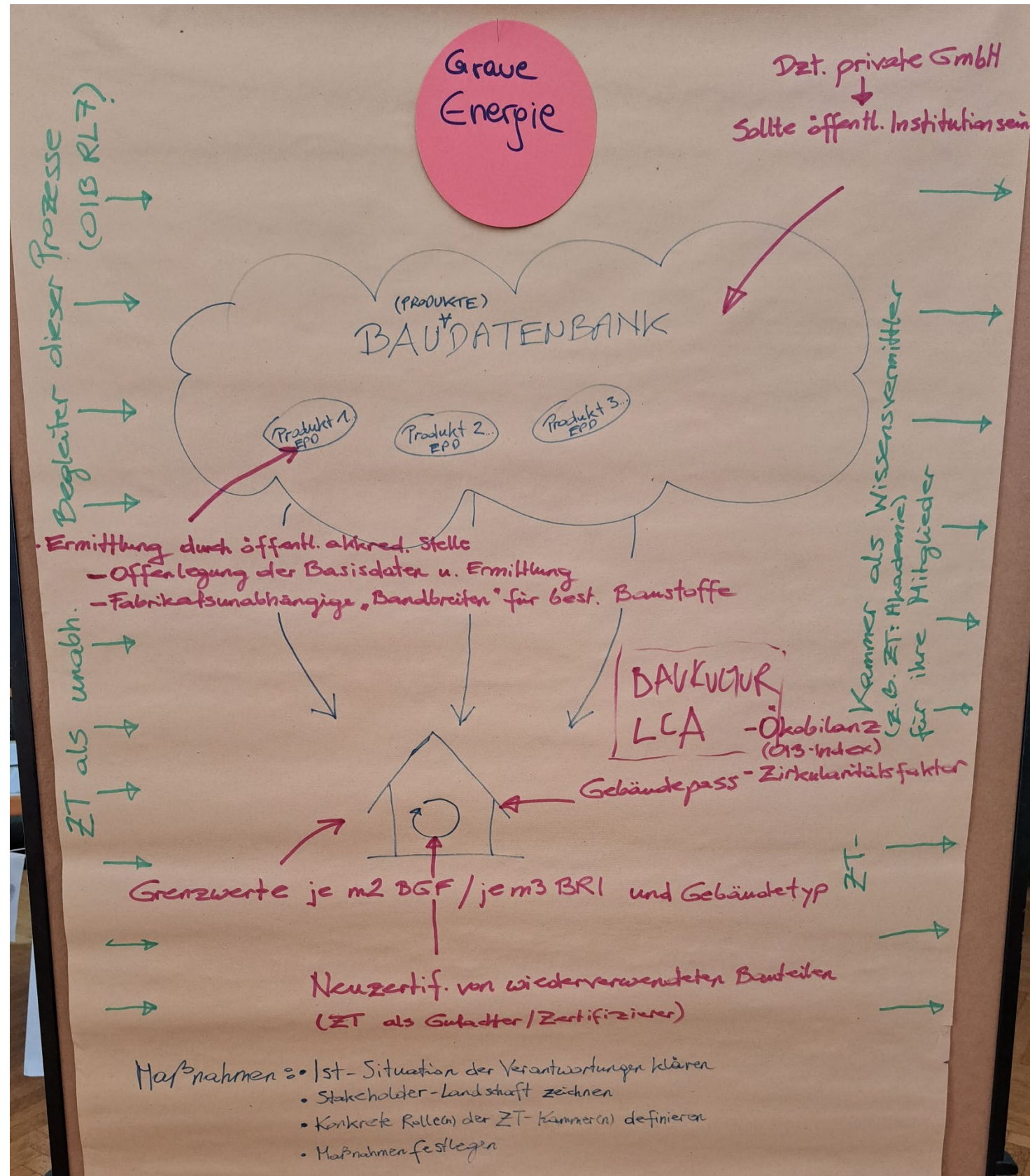
Thomas Hrdinka, Michaela Ragossnig-Angst, Michael Barth, Heinz Priebernig, Sophie Ronaghi-Bolldorf, Wolfgang Kurz

Themenkreis 4:

Bodenverbrauch und Flächenwidmung:

Günter Katherl, Karl Grimm, Karlheinz Porsch, Wolfgang Voglauer, Jutta Wörtl-Gössler, Ulrike Schartner, Ursula Schrott, Bernhard Sommer

Themenkreis 1: Graue Energie bewerten und bilanzieren



Konkrete Vorgangsweise

Nr.	Bezeichnung d. Maßnahme(n)	Wer	Bis wann
1	Ist-Zustand erheben ^(alle Bundesländer) (Verantwortungen, dzt. Prozesse, ...) • EPD-Erstellung • Baudatenbank (Baubook ↔ Öko-Baubook) • Gebäudepass	Kdion + AS Nachh.	01/2024
2	Erhebung der Interessensgruppen • EPD-Erstellung • Baudatenbank • Gebäudepass	Kdion + AS Nachh.	03/2024
3	Workshop ZT-Kammer • Rollen(n) der ZT definieren z.B. Zertif. von Re-Use, Beitrag bei Baudatenbank, ...	Kammer- vorstand + AS Nachh.	04/2024
4	Start der Gespräche mit verantw. Stellen	Kammer- vorstand	ab 05/2024
5	Information an alle Mitglieder Schulung der	Kammer- vorstand ZT-Akad. K Dion („Plan“)	- -

Graue Energie bewerten und bilanzieren - Maßnahmen

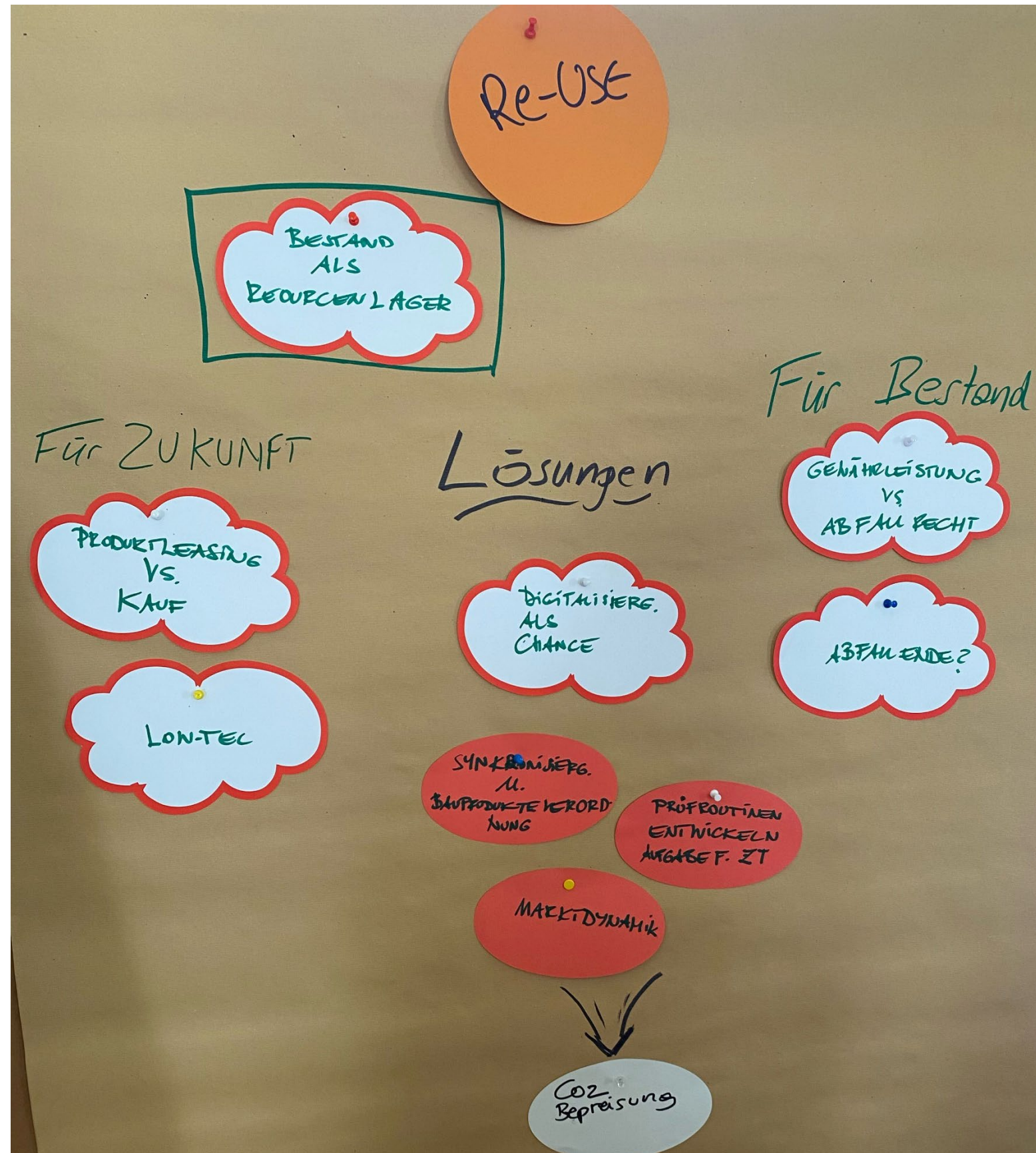
Maßnahmen

	WER?	WANN?
<ul style="list-style-type: none"> • IST-Zustand erheben (alle Bundesländer) <ul style="list-style-type: none"> • EPD-Darstellung • Baudatenbank (Baubook / Öko-Baudat) • Gebäudepass 	Kdion + AS Nh.	01/2024
<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung der Interessensgruppen <ul style="list-style-type: none"> • EPD-Darstellung • Baudatenbank (Baubook / Öko-Baudat) • Gebäudepass 	Kdion + AS Nh.	03/2024
<ul style="list-style-type: none"> • Workshop ZT-Kammer <ul style="list-style-type: none"> • Rolle(n) der ZT definieren (zB Zert. Von Re-Use, Beirat bei Baudatenbank, etc) 	KV + AS Nh.	04/2024
<ul style="list-style-type: none"> • Start der Gespräche mit verantwortlichen Stellen 	KV	ab 05/2024
<ul style="list-style-type: none"> • Information und Schulung der Mitglieder 	KV + Akademie	ab 05/2024

ToDo Kdion:

- Unterstützung des AS Nachhaltiges Bauen & Kreislaufw. bei der Umsetzung
- Zusammenführung der Ergebnisse zu einem Glossar/Nachschlagewerk „Nachhaltigkeit“
- Ggf. externe Unterstützung durch Student:in bei Erhebung IST-Zustand/Interessensgruppen

Themenkreis 2: Re-Use



ReUse

⇒ Prüfroutinen für Abfallende entw.

⇒ Öffentlichkeitsarbeit & Lobbying

↳ ZT-Beitrag zur Lösung einer gesellschaftspolitischen Herausforderung

↳ Neuer Markt für ZT

Re-Use: Themen und Maßnahmen

Themen

- Bestand als Ressourcenlager
- Zukunft: Produktleasing vs. Kauf und Low-Tec
- Bestand: Rechtsunsicherheit
 - Gewährleistung, Abfallrecht – baugesetzlicher Rahmen zu starr
 - Co2-Verbrauch auf die Lebensdauer berechnen
 - OIB 6 / OIB 7 als Chance
- Lösungen: Digitalisierung als Chance
 - Synchronisierung u. Bauprodukteverordnung
 - Prüfroutinen entwickeln – Aufgabe der ZT
 - Marktdynamik
 - Co2-Bepreisung

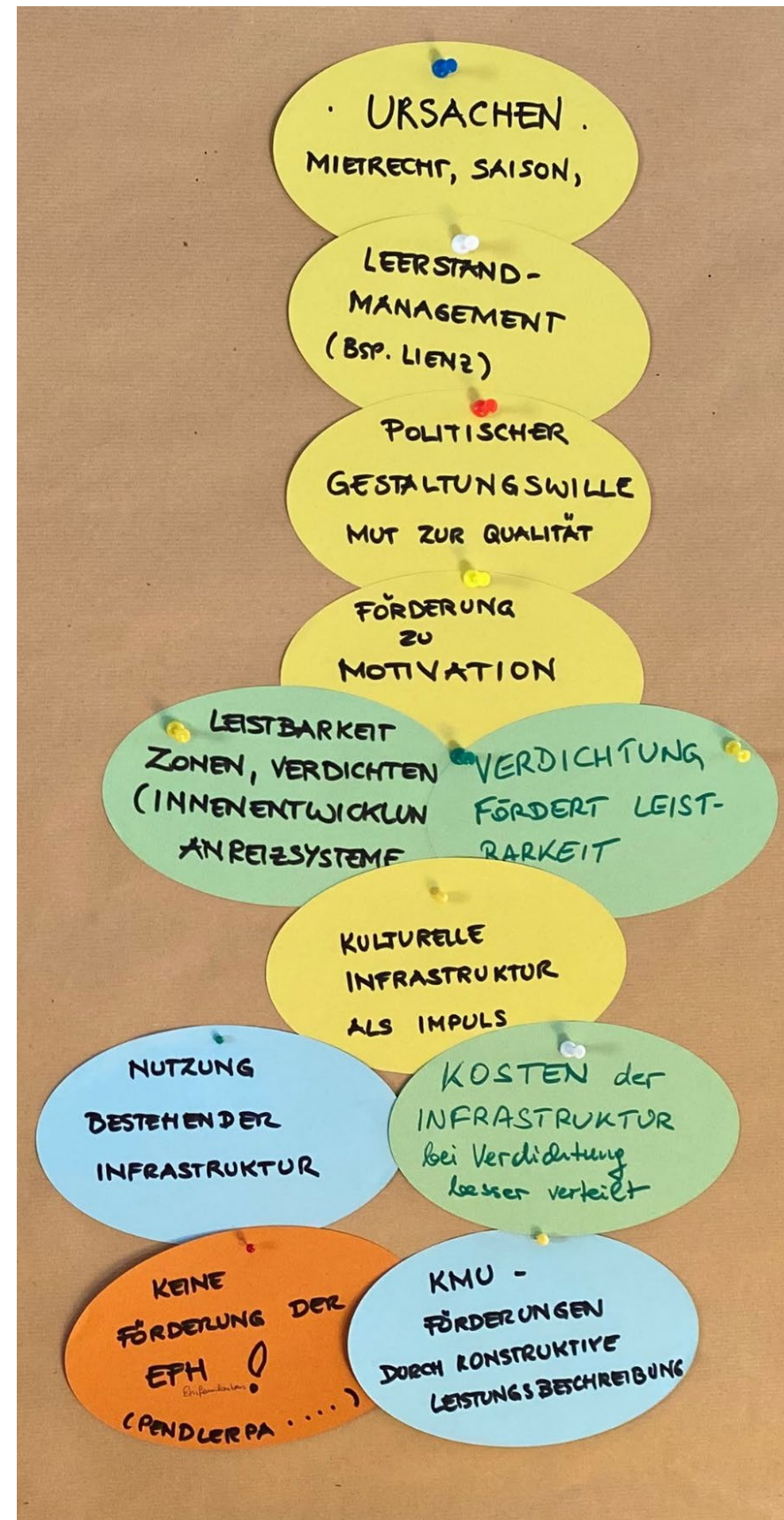
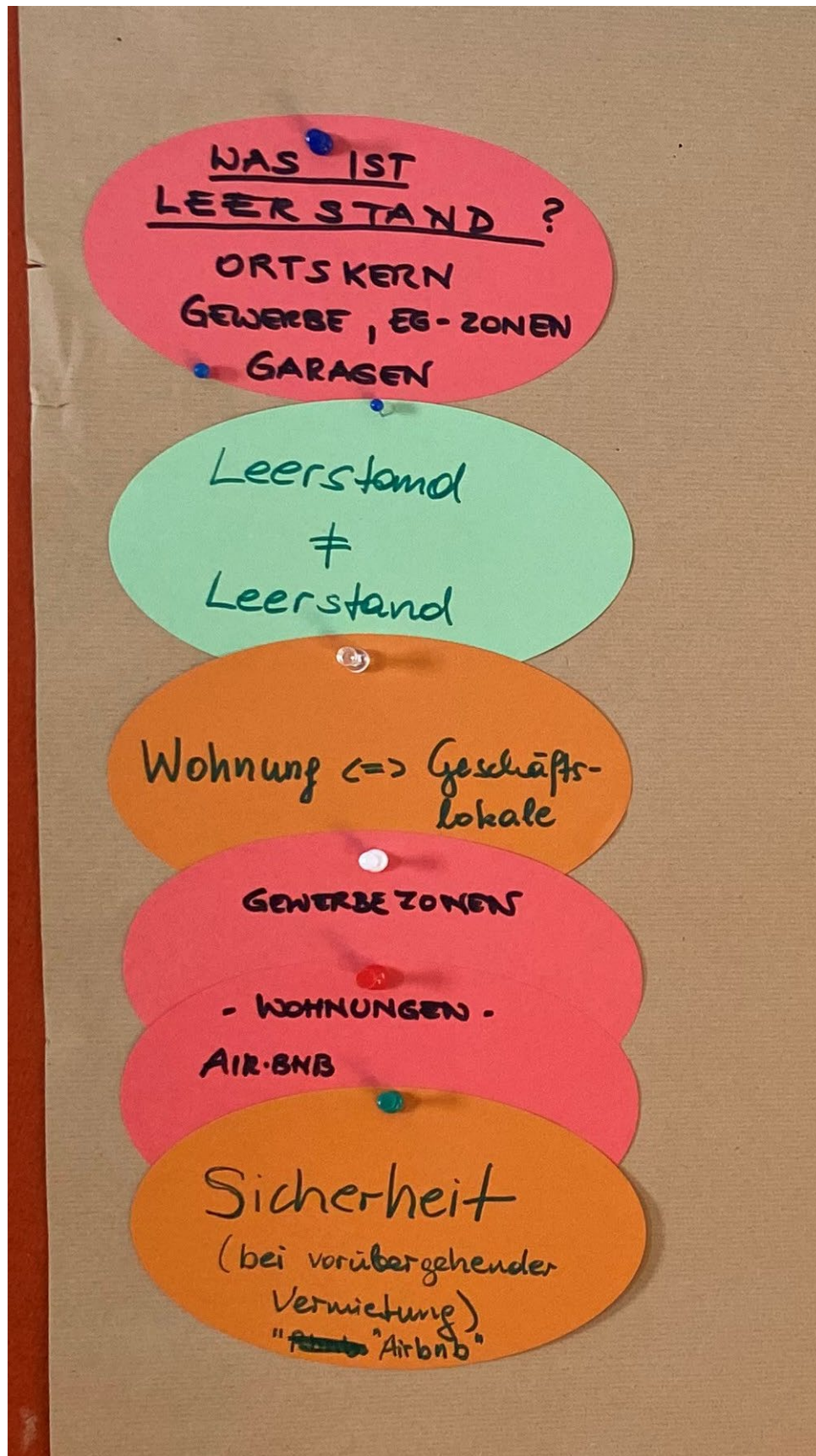
Maßnahmen

- Prüfroutinen für abfallende Entwicklung
(zB Elektroaltgeräte vom BMK – ähnliches sollte es für Bauprodukte geben)
- Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying
- ZT leisten Beitrag zur Lösung einer gesellschaftspolitischen Herausforderung
- Neuer Markt für ZT

ToDos Kdion:

- Entwicklung Prüfroutine: Weiterleitung an entsprechende Gremien durch KV
- Auslobung Forschungsarbeit zum Thema „Prüfroutinen für Bauprodukte“

Themenkreis 3: Leerstand & Leistbarkeit



Leerstand & Leistbarkeit: Maßnahmen

Politische Forderungen und Öffentlichkeitsarbeit

- KEINE Leerstandsabgabe
 - + Leerstandsmanagement
 - + positive Motivation
 - + 2-Wege Leistbarkeit - Verdichtung fördert Leistbarkeit
 - + KMU-Förderungen - durch konstruktive Leistungsbeschreibung / keine Förderung der EFH
-
- ➔ Politischer Gestaltungswille und Mut zur Qualität
 - ➔ Nutzung bestehender Infrastruktur
 - ➔ Investitionen Lebenszyklus betrachten

Maßnahmen:

- Partnersuche
- Öffentlichkeitsarbeit mit Entscheidungsträgern
- ZT als Experten der Politik positionieren
- Klarstellen – interne und externe Analyse

ToDos Kdion:

- Weiterleitung an entsprechende Gremien durch KV
- Öffentlichkeitsarbeit: Information über Ergebnisse der Pressekonferenz am 5.10.

Themenkreis 4: Bodenverbrauch und Flächenwidmung

Bodenverbr + Flächenw.

Datenwahrheit

Verbrauch ≠ Versiegelung

Wieviel % Verbrauch → Ver- siegelung??

Daten- validierung

Dauer- siedlungs- raum

Boden- karthaus 75%

Rechts- sicherheit bei Umwidmung

Widmungs- neutralität

Bodenleer- standsabgabe

10% Auf- schüttungsgebühr

Baukosten- mobilisierung

Infra- struktur- abgabe

Förderung d. Bürgermeister

Einriffe in Privat recht

Schwamm- stadt

Fassaden- begrünung

Gründee

Verdick- tung

Parkier- nichtheit

Parkplätze entsiegeln

Qualität d. Nutzung

Hittigation

Verdick- tung

Parkier- nichtheit

Parkplätze entsiegeln

Qualität d. Nutzung

Hittigation

Rechts- sicherheit bei Umwidmung

Widmungs- neutralität

Bodenleer- standsabgabe

10% Auf- schüttungsgebühr

Baukosten- mobilisierung

Infra- struktur- abgabe

Förderung d. Bürgermeister

Einriffe in Privat recht

Versiegelungstabelle anfordern?

- Widmungsneutralität
- Bodenleerstands abgabe
- Baukostenmobilisierung*

→ OA

↳ polit. Lobbying

↳ Verbündete → B, m, W Ko

* in diesen Bereich

Bodenleerstand

- Widmungsneutralität
- Versiegelungsneutralität
- Mobilisieren bereits gewidmeter Flächen

→ Bodenleerstandsabgabe fordern

Vorgaben im Bebauungsplan

→ OA

different argumentieren!

executive summary

- Begriffsklärung
- Datenlage, verifizieren
- Grundlage für Teilnahme am Diskurs
- z.B. Wiederherstellungs Ko
- z.B. Infrastrukturabgabe
- Forschungsprojekt Versiegelung! Bodenverbrauch?

Bodenverbrauch & Flächenwidmung: Themen & Maßnahmen

Bodenleerstand

- Widmungsneutralität
- Versiegelungsneutralität
- Mobilisieren bereits gewidmeter Flächen

Bodenleerstandsabgabe fordern

Vorgaben im Bebauungsplan

→ Öffentlichkeitsarbeit - differenziert argumentieren

Executive Summary

- Begriffserklärung (Versiegelung vs. Bodenverbrauch)
- Datenlage verifizieren
Grundlage für Teilnahme an Diskurs zB Wiederherstellungs-VO, Infrastrukturabgabe
- Forschungsprojekt Versiegelung & Bodenverbrauch

ToDos Kdion:

- Begriffserklärung erarbeiten: Weiterleitung an entsprechende Gremien durch KV
- Ggf. externe Unterstützung durch Student:in bei Erhebung der Datenlage
- Auslobung eines Forschungsprojekts Versiegelung & Bodenverbrauch

Samstag, 9.9.2023

— 11.00-13.00 Uhr

Interdisziplinär: Erarbeiten der Arbeitspakete Digitalisierung

— 11:00-11:05 Uhr

Auftakt und Vorstellung der Sub-Themen (Hoppe und Kurz)

mögliche Sub-Themen: Honorarthematik, Schnittstellen, open BIM (beispielhaft, werden von den Impulsgebern festgelegt)

— 11:05–11:10 Uhr Gruppeneinteilung zu Sub-Themen (ca. 4 Gruppen)

— 11:10–11:20 Uhr Erarbeitung thematischer Ziele (Bullet points) (in Gruppen)

— 11:20–11:25 Uhr Kaffee und Diskussion mit Nachbargruppen

— 11:25–11:55 Uhr Relevanz der zt:Kammer (in Gruppen)

— 11:55–12:00 Uhr Kaffee und Diskussion mit Nachbargruppe

— 12:00–12:30 Uhr Strategien der Umsetzung durch die zt:Kammer (in Gruppen)

— 12:30–12:35 Uhr Vorbereiten für Präsentation der Ergebnisse (in Gruppen)

— 12:35–13:00 Uhr Präsentation der Gruppenergebnisse & Diskussion



Themenkreise Digitalisierung

Themenkreis1: Zusammenarbeit

- BIM Handbuch mit WKO, TU Graz
- Digital findet Stadt Parameter
- Building Smart AUT
- AGöAG

Thomas Hoppe, Evelyn Rudnicki, Peter Bauer, Wolfgang Kradischnig, Goga Sommer-Nawara, Alexander Van der Donk

Themenkreis 3: BRISE

- Weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Wien
- Umgang mit ODE?
- TU Wien für die Entwicklung der Prüfregele

Arne Ragossnig, Stefan Mastal, Anna Lindner, Barbara Kübler, Günther Sammer, Karina Reisner

Themenkreis 2: LM VM BIM

- LM VM BIM Anwendungsfälle
- LOI-N Festlegungen
- AIA Musterdatei


Günter Katherl, Karl Grimm, Karlheinz Porsch, Wolfgang Voglauer, Jutta Wörtl-Gössler, Ulrike Schartner, Ursula Schrott, Bernhard Sommer

Themenkreis 4: Digitale Bauwerksdokumentation

- Normen BIM
- Laser Scans
- „as-built“ Modelle

Thomas Hrdinka, Michaela Ragossnig-Angst, Michael Barth, Heinz Priebernig, Sophie Ronaghi-Bolldorf, Wolfgang Kurz

Themenkreis 1: Zusammenarbeit

→ besser als nicht dabei sein?
Teilhabe ist wichtig!
 Wer sind die Körperhaftigen?? **Building START**
DfS
 → wie kommt das Wissen
 → Aus BUND & AS
 aus den Kooperationen neben Kooperation?
 → MERKMAL SEIN VER IST SICHTIG!
Mitarbeiter ^{*} statt ZT'S
 Wenn wir bezahlen müssen wollen wir führen!
 Entscheidung für Mitarbeit
OO WIR MITMACHEN MUSS
ES ETWAS STANDARD GEBEN!
 ↳ UNABHÄNGIG
 ↳ NICHT KOMMERZIELL
*** WIRKFLUSS → + SICHERHEIT! für MA!**
 AUS DEN LÄNDERKAPITÄLEN IN DEN BUND!
 Mitarbeit (aus BUND) nur in LÄNDERKAPITÄLEN
 ZT geht in die Bundeskanzlerin (DAS RESORT)


Zusammenarbeit: Themen & Maßnahmen

Teilhabe und Kooperation ist WICHTIG!

- Wer sind die Körperschaften / Partner?
 - Building Smart
 - Digital findet Stadt
- Wie kann das Wissen aus der Kooperation wieder in die Kammer retour kommen?
- Merkmalsregister ist wichtig
- Entsendung in Gremien Länderkammer / Bundeskammer
 - Mitarbeiter der Büros in Länderkammer-Gremien
(Entschädigung für Zeit und Einsatz + Workflow um Mitarbeitern Sicherheit zu geben)
 - ZTs führen die Themen an – Gremien in der Bundeskammer
- Wo wir mitmachen, muss es einen Standard geben
 - Unabhängig
 - NICHT kommerziell

ToDos Kdion:

- Entsendungen in Gremien – Weiterführende Besprechung im KV
- Partnerschaften weiterverfolgen - Abstimmung LK und BAIK

Themenkreis 2: LM VM BIM

LM.VM.BIM

→ Umfrage, Mitglieder

→ Aufwand/Wert/Leistung

→ Abfrage entlang Schema Lechner-CMVM

→ Abfrage ALLE Befugnisse

→ Einreichung auch von (Vor) Nichtanwendern

→ Abfrage Plattform/Software



Statistik f. wissenschaftl. Arbeit

LM VM BIM: Maßnahmen

Mitgliederumfrage

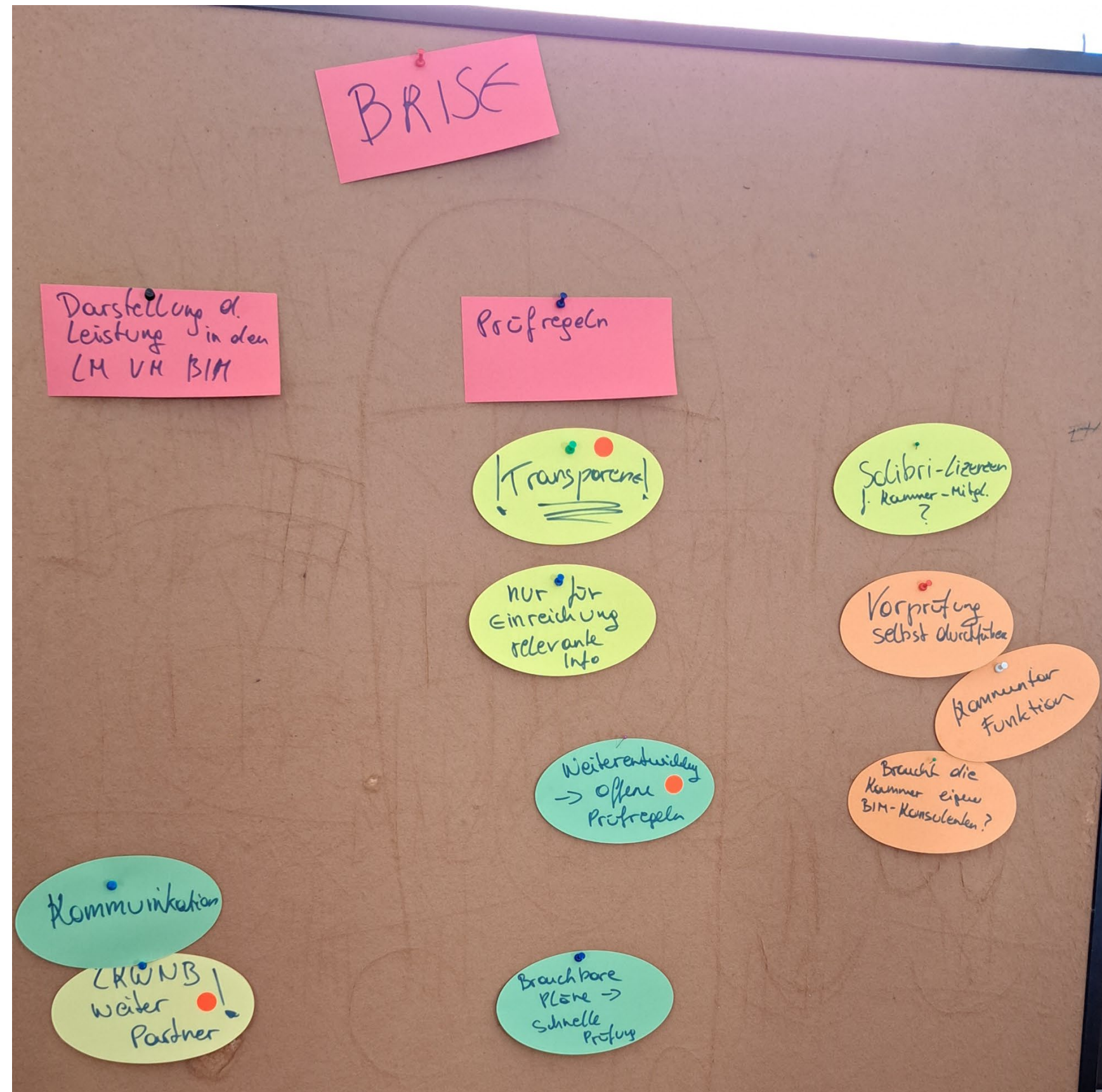
- Aufwand, Wert, Leistung
- Umfrage Anhand Schema von Hans Lechner
- Befragung aller Befugnisse
- Abstimmung mit anderen Länderkammern / Bundeskammer
- Einschätzung der Mitglieder
- Abfrage Plattform/Software

→ Statistik für wissenschaftliche Arbeit

ToDos Kdion:

- Erstellung der Umfrage: Weiterleitung an das entsprechende Gremium durch KV
- Anfrage Meinungsforschungsinstitut für Durchführung der Umfrage
- Auslobung einer Forschungsarbeit

Themenkreis 3: BRISE



BRISE: Themen und Maßnahmen

Kommunikation/Kooperation

- Länderkammer WNB soll bei Nachfolgeprojekt „BRISE 2.0“ weiterhin aktiver Partner sein

Prüfregeln

- Transparenz – Was wird wie geprüft?
- Offene Prüfregeln als Basis für eine Weiterentwicklung
- ➔ um brauchbare Pläne für schnelle Prüfung einreichen zu können

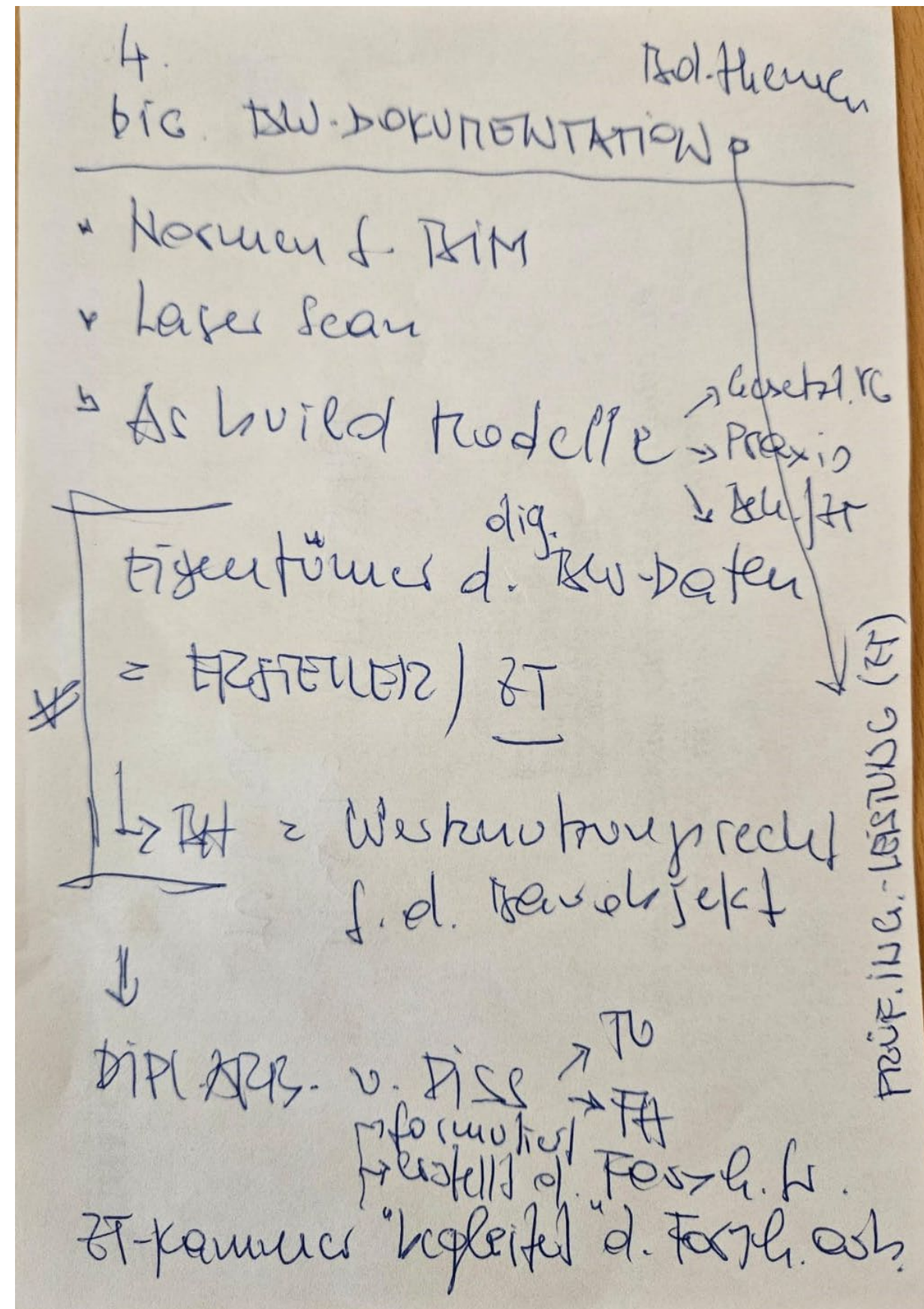
Anregungen:

- Kommentarfunktion bei Einreichung
- Solibri-Lizenzen für Kammer-Mitglieder möglich? – um eine selbständige Prüfung vor der tatsächlichen Einreichung zu ermöglichen
- Braucht die Kammer einen eigenen BIM-Konsulenten der unsere Anliegen vertritt?
- Darstellung der Leistung in den LM VM BIM – siehe Gruppe 2

ToDo's Kdion:

- Aktive Anfrage Stadt Wien zur Weiterführung der Kooperation „BRISE 2.0“
- Weiterverfolgung der zt: Forderungen durch kammerinterne BRISE Projektgruppe

Themenkreis 4: Digitale Bauwerksdokumentation



Digitale Bauwerksdokumentation: Themen & Maßnahmen

Bauwerksdokumentation als Prüfeningenieurleistung (ZT)

- Normen für BIM
- Laser-Scan
- „as-built“ Modelle
 - Gesetzliche Vorgaben
 - Praxis
 - Benutzer

Eigentümer der Bauwerksdaten = Ersteller = ZT

→ Werknutzungsrecht für das Bauprojekt

Forschungsarbeit (Diplomarbeit oder Dissertation auf Uni oder FH)

→ Von ZT-Kammer begleitet

ToDo's Kdion:

- Weiterleitung an das entsprechende Gremium durch KV
- Auslobung einer Forschungsarbeit zum Thema „Bauwerksdokumentation“





zt: